

2016-10-12

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Stadtbezirksbeirates Ziebigk und Siedlung am 05.09.2016

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:25 Uhr
Sitzungsort: Sekundarschule "Friedensschule", Elballee 87, 06846
Dessau-Roßlau

Es fehlten:

Fraktion der CDU

Alisch, Kathrin entschuldigt

Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Ullrich eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsmäßige Einladung und Beschlussfähigkeit der Sitzung fest.

- 2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 5/0/0

- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.06.2016**

Die Niederschrift vom 06.06.2016 wird ungeändert beschlossen.

Herr Kaßner stößt um 18:03 Uhr nach dem TOP 3 zur Sitzung.

Abstimmungsergebnis: 4/0/1

4 Einwohnerfragestunde

Keine

5 Mitteilungen des Vorsitzenden des Stadtbezirksbeirates und der Verwaltung

Herr Ullrich informiert:

- Am 04.08.2016 bekam er als Vorsitzender des SBB eine Einladung vom VS 92 zu einer Veranstaltung bzgl. der Elballee, hierbei handelte es sich um eine reine Infoveranstaltung. Dabei gab es einen Vortrag von Herrn Pfefferkorn, Amtsleiter des Tiefbauamtes. Es wurde darüber gesprochen, welche Möglichkeiten der Ausbesserung es gibt. Er erklärt das die Planungsvorsieht, dass es eine BV dazu im September 2016 im Bauausschuss geben soll, 2017 dann die Fachplanung und 2018 die Umsetzung dazu erfolgen soll.
- Es gab am 14.07.2016 bereits ein Treffen der Vorsitzenden zur Thematik La-Ga 2022. In diesem wurde Frau Bahn-Kunze, Vorsitzende des SBB S/H/T, als Sprecherin der Stadtbezirksbeiräte gewählt. Herr Ullrich wurde als Stellvertreter gewählt. Im Zuge dieser Beratung wurde ein Unterstützungsschreiben an Amt 61 verfasst, in dem sich alle SBB dazu bekennen die LaGa 2022 zu unterstützen.
- Herr Ullrich regt an Vereine zu animieren mit dem SBB zusammen zu arbeiten. Herr Ullrich bittet Herrn Kaßner um Vermittlung zwischen den HV Siedlung und HV Ziebigk. Herr Kaßner lehnt dies ab, er möchte nicht Mittler der Probleme für die Vereine werden, sondern möchte versuchen die Leute zu begeistern. Durch das Referat 07-2 wird den Mitgliedern noch eine Liste mit im SBB ansässigen Vereinen übergeben, die jedoch nicht abschließend und ohne Gewähr ist.
- Herr Ullrich betont, dass der SBB nicht nur Meckerkasten sein sollte, sondern sich zu Aufgabenfeldern positionieren sollte. Themen im Bereich Ziebigk/Siedlung wären zum Beispiel Vereinsunterstützung, touristische und kulturelle Angebote
- Der Bauausschuss lädt den SBB Ziebigk/Siedlung mit max. 3 teilnehmenden Mitgliedern am 13.09.2016 um 14.30 Uhr ein.

6 Information zum "Treffen der Vorsitzenden der Stadtbezirksbeiräte" vom 01.09.2016

- Das Treffen der Vorsitzenden der SBB fand am 01.09.2016 statt. Die Themen Verkleinerung der SBB, evtl. Wahl der SBB nach Änderung des KVG zur nächsten Amtszeit, Prioritätenlisten erstellen. Bis zum nächsten Treffen soll eine Prioritätenliste mit 2-3 Unterhaltsmaßnahmen für Straßen und Gehwege erstellt und abgegeben werden. Auch für andere Problemataken soll eine Prioritätenliste erstellt werden. Der SBB wird sich außerhalb der Sitzung dazu verständigen.
Die nächste Sitzung der Vorsitzenden der SBB findet am 26.10.2016 statt.

7 Mitteilungen der Verwaltung

7.1 Informationen:

- -- Mitteilungsblatt FDP 3/2016
- Baustellenkalender
- Statistik Einwohner (Stand: 31.08.2016)
- Studenten am Bauhausparkplatz: die Streetworkerin sieht hier keinen Handlungsbedarf, nach dem sie mit den Studenten direkt Kontakt aufgenommen hat, Ruhestörungen können den Ordnungsbehörden mitgeteilt werden
- Straßenausbaumaßnahme „ Am Georgengarten“ Bürgerversammlung wurde per Mail zugestellt

7.2 Offene Anliegen:

Zu TOP 8.1. vom 06.06.2016 Frau Alisch gelbe Säcke
V: EB Stadtpflege

Siehe Anlage 1

Zu TOP 6. Vom 06.06.2016
Herr Ullrich bringt an, dass das Bauhausfest als einziges Fest im Internet der Stadtverwaltung als Veranstaltung zu finden ist.
V: Dez III

Noch in der Bearbeitung (Stadtmarketinggesellschaft)

Zu TOP 5.1 vom 06.06.2016 Herr Klaus Gerber, Ziebigker Straße 42 06846
Dessau-Roßlau Rosenhäuschen Garten
V: Amt 32/Amt 51/ RBB

Ein Handlungsbedarf für die Streetworkerin ist nach mehrfacher Kontrolle, ohne Jugendliche dort angetroffen zu haben, nicht gegeben. Polizei und SOD werden weitere Kontrollen durchführen, jedoch erfolgt der Hinweis, dass es sich hier um ein Privatgrundstück handelt.

Zu TOP 5.2 vom 06.06.2016 Herr Klaus Gerber, Ziebigker Straße 42 06846
Dessau-Roßlau
mahnt den nicht stattfindenden Heckenschnitt im Waldweg in Richtung 7
V: Amt 66, EB Stadtpflege

Ein verschnitt von öffentlichen Grün soll erfolgen.

Zu TOP 5.3. vom 06.06.2016 Herr Klaus Gerber, Ziebigker Straße 42 06846
Dessau-Roßlau, Teichbildung Georgengarten
V: Amt 66
In der Bearbeitung.

Zu TOP 5.4 vom 06.06.2016 Herr Klaus Gerber, Ziebigker Straße 42 06846
Dessau-Roßlau
benennt ein „Sumpfloch“ im Bereich Wallwitzsee und Beckerbruch aus dem,
V: Amt 66/Amt 83

Die Fragen von Herrn Gerber zum Sickerloch und zur Grabenpflege können wie folgt beantwortet werden, wobei wir darauf verweisen, dass bereits persönlicher Kontakt mit Herrn Gerber aufgenommen wurde und die Probleme auch im Zusammenhang mit dem Zeitungsartikel (MZ vom 10.06.16) erörtert wurden:

Im Bereich der Unterführung am nördlichen Ende des Wallwitzsees befindet sich ein „Sickerloch“. Der Untergrund im Beckerbruch weist fast durchgängig Aueablagerungen auf, wobei diese wasserstauende Schicht lokal fehlt, wie im Bereich der Sickermulde, wo sich gut durchlässige Sande befinden. Im Hochwasserfall kann es so zu einer Unterströmung kommen. Dadurch ist ein sog. Qualmwasseraufstieg möglich, was die Beobachtungen von „raussprudeltem Wasser“ stützt.

Die Sickermulde ist Bestandteil des Peisker Deiches und liegt somit im Verantwortungsbereich des LHW (Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt).

Sie ist in zweifacher Hinsicht notwendig.

Zum einen ist bei „normaler“ Elbwasserführung sowie leichtem Hochwasser die Versickerung von Niederschlagswasser in den Untergrund im Unterführungsbereich gewährleistet. Somit bleibt die Unterführung auch nach stärkeren Niederschlagsereignissen passierbar.

Zum anderen dient die Sickermulde als Entspannungsöffnung. Ein Verschluss dieser Mulde kann die Auftriebssicherheit des Deiches gefährden.

Bei einer erhöhten Wasserführung der Elbe ist es möglich, dass lediglich der Weg an der Berme der Brücke genutzt werden kann und teilweise Wasser oberflächlich in den Wallwitzsee fließt.

Die Wasserführung der dortigen Gewässer ist überwiegend grundwasserabhängig. Ein zusätzlicher Anstieg als Folge des oberflächlichen Qualmwasserzuflusses bei extremen Hochwassern kann jedoch nicht ausgeschlossen werden.

Die Unterhaltung der Gewässer im Beckerbruch unterliegt dem Unterhaltungsverband „Taube-Landgraben“ und wird i. d. R. einmal jährlich (in Abhängigkeit wasserwirtschaftlicher Notwendigkeit innerhalb des gesamten Stadtgebietes) durchgeführt, wobei darauf hinzuweisen ist, dass im Zeitraum März bis September naturschutzrechtliche Belange der Grabenunterhaltung entgegenstehen und nur in Ausnahmefällen Unterhaltungsarbeiten durchgeführt werden.

Die Durchlässe im Bereich Beckerbruch werden durch das Tiefbauamt, Abteilung Wasserbau, regelmäßig auf ihre Funktionstüchtigkeit kontrolliert. Bei einer Prüfung am 13.Juni 2016 konnte keine signifikante Einschränkung der Funktionstüchtigkeit festgestellt werden, ebenso war der Abfluss über den Wallwitzsee zur Elbe gewährleistet.

Die bei der Kontrolle festgestellten umgestürzten Bäume werden im Rahmen der Verkehrssicherung in der 27./28. KW aus dem Abflussprofil beseitigt.

Zu TOP 5.5 vom 06.06.2016+ Herr Klaus Görsch, Essener Straße 17

Weist daraufhin, dass vom Seniorenheim bis vor zur Mainstraße kein Gehweg vorhanden ist und dass sich die Senioren mit ihren Rollatoren da lang quälen. Hier ist eine zwingende Ausbesserung notwendig. Um Prüfung durch das Fachamt wird gebeten.

V: Amt 66

Eine Ausbesserung wird erfolgen.

zu TOP 4.2 vom 25.04.2016 Herr Hoyer, Ebertallee 83, Tel. 6610341

Vereinbarung mit dem Stadtpflegebetrieb Herbst Laub

Es kann keine abschließende Information gegeben werden. In der Bearbeitung beim Fachamt.

WV: Amt 66

zu TOP 4.4 vom 25.04.2016 BA Frau Lechler, Gropiusallee 3 bei Beyer

V: Amt 66

Die Haltestellen „Gropiusallee“ befinden sich am Knoten Sieben Säulen. Die in der Fragestellung angesprochene Haltestelle in Höhe Landesstraßenbaubehörde, heißt Kühnauer Straße.

Die Herstellung der Barrierefreiheit ist ein wesentlicher Grundsatz im öffentlichen Personennahverkehr. Die erforderlichen Maßnahmen beziehen sich unter anderem auch auf den Ausbau von Zugangsstellen (Haltestellen). Dabei geht es nicht nur um eine entsprechende Ausstattung der Wartebereiche (Bank, Papierkorb, Wartehalle usw.) sondern um die frei zugängliche Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen (erhöhter Busbord, ausreichend Platzbedarf im Warte-/Einstiegsbereich, taktile Leitsysteme usw.).

In der Gropiusallee befinden sich die Haltestellen:

- Gropiusallee, stadtein- und stadtauswärts,
- Bauhausplatz, stadtein- und stadtauswärts,
- Kühnauer Straße, stadtein- und stadtauswärts,

Bisher ist nur die Haltestelle Bauhausplatz, stadteinwärts barrierefrei ausgebaut. Entsprechend dem NVP sind alle weiteren Haltestellenbereiche in der Gropiusallee bis 01.01.2022 barrierefrei auszubauen. Mit dem grundhaften Ausbau kann auch an der angesprochenen Haltestelle Kühnauer Straße, stadtauswärts eine Wartehalle errichtet werden. Das ist jedoch nur mittelfristig möglich.

Kurzfristig wird das Tiefbauamt das Aufstellen einer Sitzbank an der Haltestelle Kühnauer Straße, stadtauswärts veranlassen, um die Aufenthaltsqualität (zumindest ein wenig) zu erhöhen.

Derzeit besteht Ausbaubedarf an 127 Haltestellen, davon sollen 60 Haltestellenbereichen (Priorität 1) bis 01.01.2022 errichtet/ erneuert werden, ca. 2/3 der Haltestellen verfügen dann über behindertengerechte Bordhöhen. Dargestellt ist der Ausbaubedarf in der Anlage 10 des Nahverkehrsplanes (NVP) der Stadt Dessau- Roßlau. Die Ausstattung der Haltestellen richtet sich nach der jeweiligen Kategorie der Haltestelle. Diese Kategorien sind in der Tabelle 20 des NVP aufgelistet.

zu TOP 7.2 vom 25.04.2016 Herr Kaßner Homepage für den SBB
Die Anfrage wird daher bis zur Klärung durch die neue Referatsleitung zurückgestellt.
WV: Ref. 07

zu TOP 7.6 vom 25.04.2016 Herr Ullrich
fragt an, ob es Informationen in der Verwaltung gibt, dass sich das Finanzamt in westlicher Richtung erweitern möchte.
V: Dez. III
wird geprüft

zu TOP 8.2 vom 14.03.2016 Frau Doreen Fucke, Brunnenstraße 5
Mit Herrn Jödicke ist bezüglich der Sicherheit Rücksprache gehalten worden mit dem Ergebnis, dass grundsätzlich keine Sicherheitsbedenken bestehen, aber eine Abnahme vor Inbetriebnahme notwendig ist.
Die Rutsche kann in der Grundschule Ziebigk eingelagert werden, was für die Festlegung der Montagedetails sinnvoll wäre.
WV

8 Anfragen der Mitglieder des Stadtbezirksbeirates

8.1. Herr Dr. Tamm informiert darüber, dass ein Losverkauf des Rotari Clubs im Bezug auf die Sanierung des Küchenhauses stattfindet. Das Los kostet 1,00 EUR und es wird sich ein Erlös von ca. 25 TEUR erhofft. Die Sanierung kostet ca. 200 bis 300 TEUR insgesamt. Der Verkauf der Lose erfolgt bei Thalia und im Anlauf im Zuge der Aktion „Tag des Denkmals“ am 11.09.2016

8.2. Herr Porsche bringt eine Anfrage eines Bürgers ein die er erhalten hat. Hierbei handelt es sich um eine mit Graffiti besprühte Wand in der Nähe Waldstraße/Robert-Schirmacher-Straße. Das Graffiti soll entfernt werden.
Herr Kaßner bringt an solche Wände für Graffiti-Designer oder Projekte der Hochschule zur Verfügung zu stellen um diese optisch anschaulich zu gestalten und der unbefugten Schmiererei vorzubeugen
V: Amt 32

9 Schließung der Sitzung

Herr Ullrich schließt die Sitzung.

Dessau-Roßlau, 26.10.16

Joachim Ullrich
Vorsitzender Stadtbezirksbeirat Ziebigk und Siedlung

Kristin Ziemer
Schriftführerin